

Spiel Testen Sie Ihr Wissen

Spielanleitung

Sie erhalten von Ihrer Lehrkraft ein Spielbrett, Würfel, Spielsteine sowie Karten mit Fragen zum Thema „Wunde“.

Legen Sie die Karten auf einen Stapel neben das Brett. Würfeln Sie und rücken Sie mit Ihrem Spielstein auf dem Spielbrett vor.

Sind Sie nun auf einem grauen Feld, zieht Ihr linker Spielpartner eine Karte und liest die Aufgabe und die Antwortoptionen vor.

Sie wählen zwischen den Antworten a-b-c. Ihr Spielpartner überprüft die Lösung, die sich fettgedruckt auf der Karte befindet. Ist Ihre Antwort falsch, müssen Sie mit Ihrem Spielstein wieder auf die vorherige Position zurückgehen.

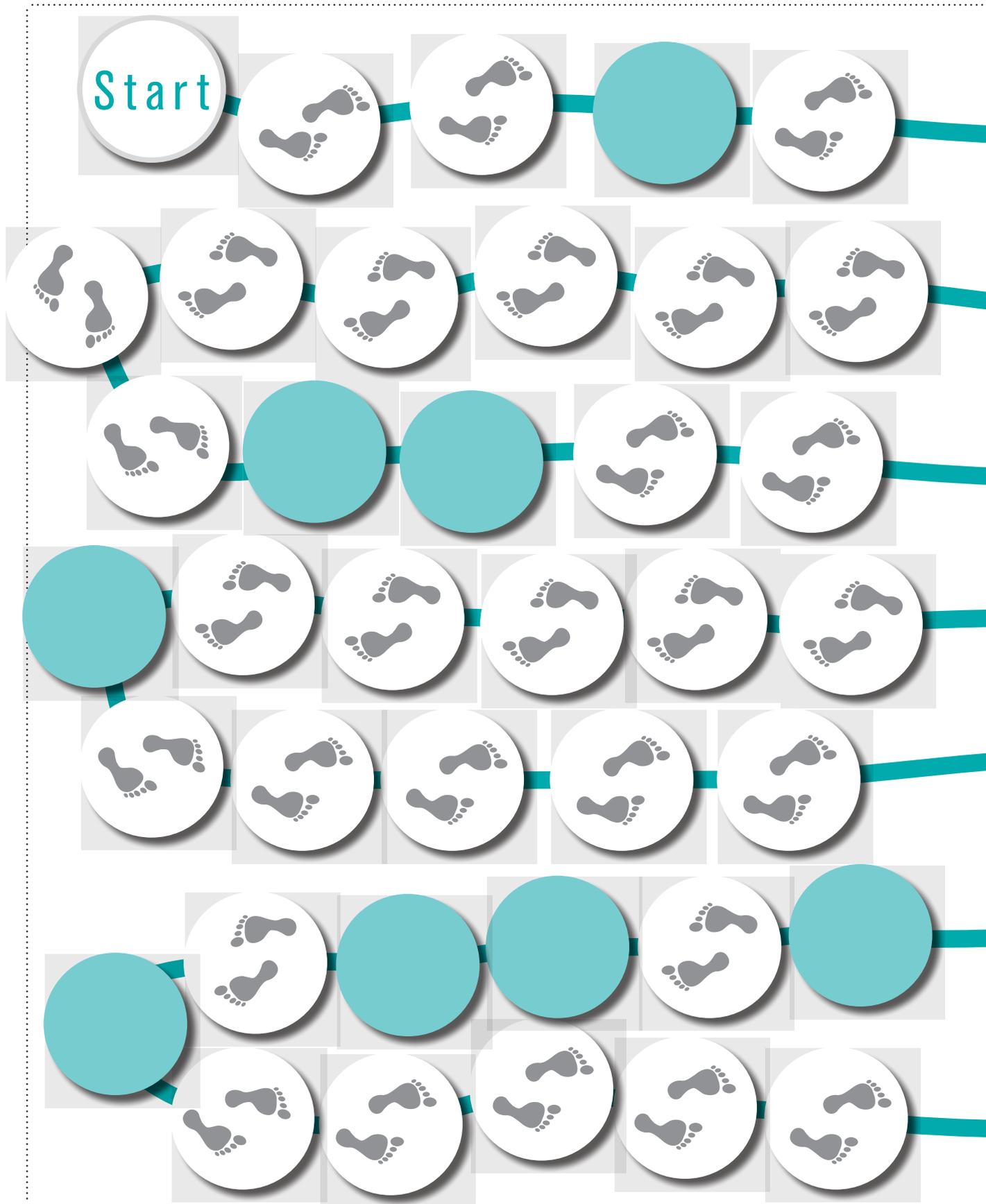
Die Karten verbleiben auch bei einer richtigen Antwort im Spiel. Spielen Sie im Uhrzeigersinn. Wer eine Sechs würfelt, darf noch einmal würfeln. Wer zuerst im Ziel ist, hat gewonnen.

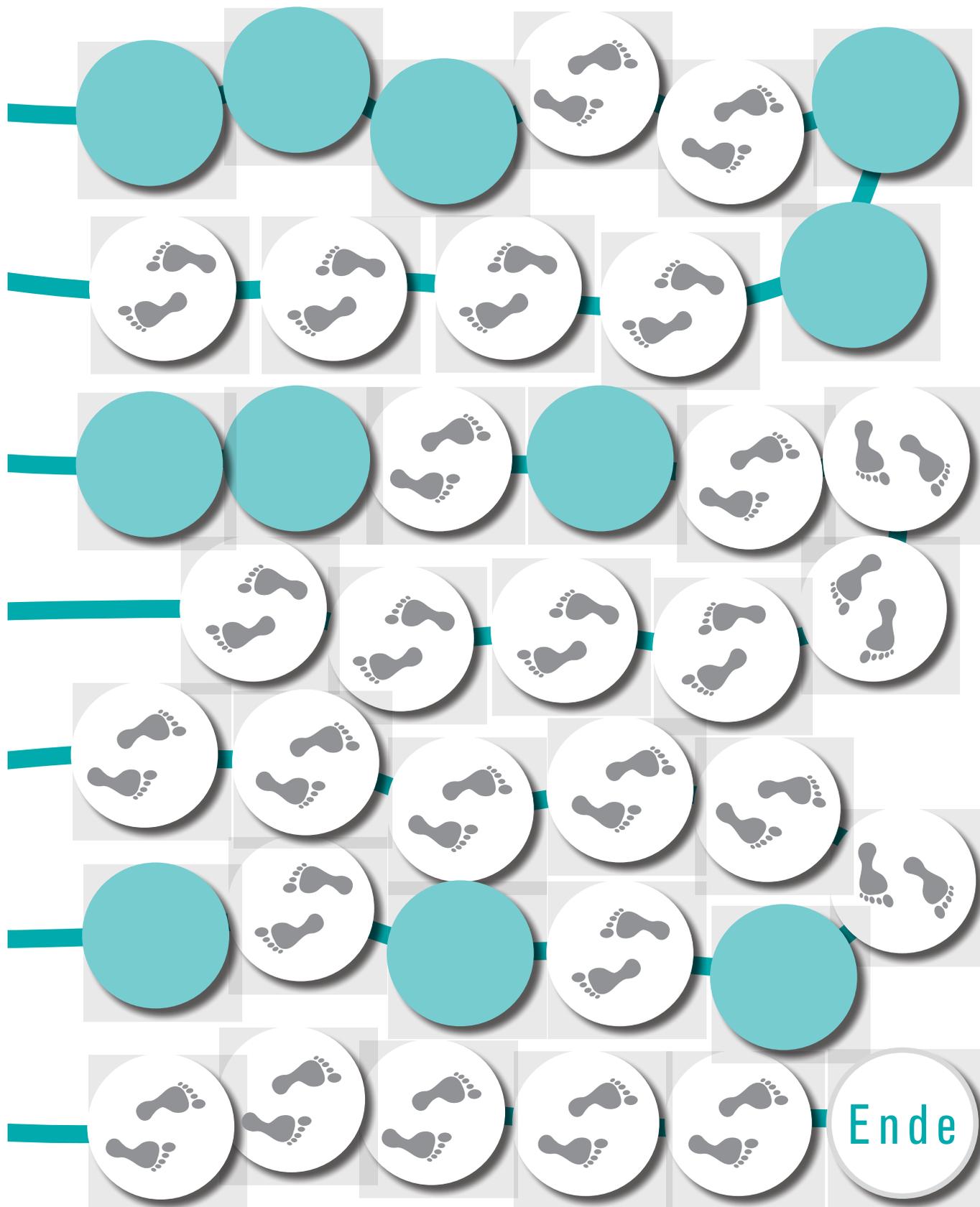
Weisen Sie die Teilnehmenden darauf hin, dass sie die Fragen und Antworten langsam und deutlich vorlesen



<p>Wie definiert man eine chronische Wunde?</p> <p>A Die Wunde zeigt innerhalb von zwei bis vier Wochen keine Heilungstendenz.</p> <p>B Die Wunde zeigt innerhalb von vier bis sechs Wochen keine Heilungstendenz.</p> <p>C Die Wunde zeigt innerhalb von vier bis zwölf Wochen keine Heilungstendenz</p>	<p>Welche Aussage stimmt?</p> <p>A Je höher der Druck ist, desto größer ist die Dekubitusgefahr.</p> <p>B Je höher der Druck ist und je länger er auf das Gewebe einwirkt, desto größer ist die Dekubitusgefahr.</p> <p>C Bei geringem Druck besteht keine Dekubitusgefahr.</p>
<p>Was bedeutet der Begriff „Dekubitus“?</p> <p>A Druckgeschwür</p> <p>B akute Wunde</p> <p>C Hautdefekt</p>	<p>Warum nimmt die Zahl an chronischen Wunden immer mehr zu?</p> <p>A Weil die Menschen sich immer schlechter ernähren.</p> <p>B Weil die Menschen immer älter werden.</p> <p>C Weil die Wunden häufiger mit dem MRSA infiziert sind.</p>
<p>Welche Aussage stimmt? Verbrennungen werden ...</p> <p>A immer in Spezialkliniken behandelt.</p> <p>B selten in Spezialkliniken behandelt.</p> <p>C wenn nötig in Spezialkliniken behandelt.</p>	<p>Bei der Behandlung von Patienten mit chronischen Wunden benötigt die Pflegekraft ...</p> <p>A Empathie und Fachkompetenz.</p> <p>B viel Erfahrung.</p> <p>C genaue Kenntnisse der Physiologie und Anatomie.</p>
<p>Das diabetische Fußsyndrom ist eine Komplikation ...</p> <p>A des Diabetes insipidus centralis.</p> <p>B des Diabetes mellitus.</p> <p>C des Diabetes insipidus renalis.</p>	<p>Wunden von Patienten dürfen für die Dokumentation ...</p> <p>A immer fotografiert werden.</p> <p>B nur mit Einwilligung fotografiert werden.</p> <p>C nie fotografiert werden.</p>
<p>Die wichtigste dekubitusprophylaktische Maßnahme ist ...</p> <p>A die Druckentlastung.</p> <p>B eine eiweißreiche Ernährung.</p> <p>C die Antidekubitus-Matratze</p>	<p>Welche der Maßnahmen ist keine Dekubitusprophylaxe?</p> <p>A Die Druckentlastung</p> <p>B Aktive und passive Bewegungsübungen</p> <p>C Der Kompressionsstrumpf</p>
<p>Welche Skala hilft nicht bei der Einschätzung eines Dekubitusrisikos?</p> <p>A Die Glasgow-Coma-Skala</p> <p>B Die Braden-Skala</p> <p>C Die Norton-Skala</p>	<p>Was versteht man unter „Schmerz“?</p> <p>A Symptom und subjektives Empfinden</p> <p>B Frühsymptom einer Infektionskrankheit</p> <p>C Pathologischer Zustand</p>
<p>Welche Aussage stimmt?</p> <p>A Druckgeschwüre heilen immer ab.</p> <p>B Druckgeschwüre sollten immer trocken verbunden werden.</p> <p>C Bei einem Dekubitus Grad 3 sind alle Hautschichten verletzt.</p>	<p>Wie hoch ist die maximale Punktzahl bei der Braden-Skala?</p> <p>A 24</p> <p>B 20</p> <p>C 23</p>

Fortsetzung des Spiels auf Seite 5





Fortsetzung des Spiels von Seite 1



<p>Was ist ein Ulcus cruris? A Ein Geschwür am Unterschenkel B Ein Geschwür am männlichen Geschlechtsorgan C Ein Geschwür am Trochanter major</p>	<p>Was bedeutet Compliance? A Minderdurchblutung, die zu Nekrosen führt. B Bereitschaft des Patienten zur Mitarbeit C Gute Verträglichkeit von Medikamenten</p>
<p>Debridement bedeutet ... A das Spülen von Wunden. B das Entfernen von Nekrosen. C der tägliche Verbandwechsel.</p>	<p>Chronische Wunden verheilen schlecht, ... A weil sie häufig infiziert sind. B weil sie meistens Folge einer primären Erkrankung sind. C weil es keine geeigneten Wundauflagen gibt.</p>
<p>Die Reinigung infizierter Wunden erfolgt ... A von außen nach innen. B von innen nach außen. C Beides ist möglich.</p>	<p>Welche Aussage stimmt? Eine Wunde heilt am besten, ... A wenn sie an der Luft trocknet. B wenn sie mit speziellen Wundauflagen feucht gehalten wird. C wenn man alle zwei Tage einen Verbandwechsel durchführt.</p>
<p>Was ist kein Entzündungszeichen? A Schwellung B Überwärmung C Transsudat</p>	<p>Was ist eine Redondrainage? A Eine Drainage mit Vakuum, um Sekret abzuleiten. B Eine Drainage ohne Vakuum, um Sekret abzuleiten. C Eine Drainage, um Nervenwasser abzuleiten.</p>
<p>Eine Amputation ist eine ... A chronische Wunde. B iatrogene Wunde. C infizierte Wunde.</p>	<p>Welche Maßnahme ist zur Dekubitusprophylaxe nicht geeignet? A Hautpflege B Kunstfell C Lagerungshilfsmittel</p>

Anregung für die Lehrkraft

Anknüpfungspunkt in Trainingseinheiten Deutsch Pflege

telc Order-Nr: 4010-TPF-2101A

ISBN: 978-3-946447-75-7

Seite 118, im Anschluss an Trainingseinheiten 14

Weisen Sie die Teilnehmenden darauf hin, dass sie die Fragen und Antworten langsam und deutlich vorlesen müssen. Der Befragte bekommt die Karte nicht zu sehen, weil sich die Lösung fettgedruckt auf der Karte befindet.